

Editorial:

Der neue Ausfallsichere-Hochleistungs-Power Server LINUX

Der Power Server AIX 6000/720 ist ein Spitzenprodukt der Sonderklasse.

- Eine Verfügbarkeit von 99.98%
- Eine Verschlüsselung, die jeden Fremdzugriff verhindert und unmöglich macht.
- Ein Produkt, das trotzdem ein Green-Label hat und mit einem vernünftigen Stromverbrauch auskommt.

Auf einen solchen Server haben viele öffentliche Verwaltungen gewartet. Zudem hat der Server ein vernünftiges Preis-Leistungsverhältnis.

Mehrere Server in Graubünden

- Kantonale Verwaltungen
- Gemeindeverwaltungen
- Stadtverwaltungen
- Liegenschaften Treuhand
- Kraftwerke
- Technische Werke
- Kirchenverwaltungen

Wann benutzen Sie diesen Server mit einer Verfügbarkeit von 99.98%?

LINUX-Systeme im Aufwind

Die öffentlichen Verwaltungen setzen auf LINUX. Nach der Stadt München haben auch Paris und Wien entschieden, ihre Server-Infrastruktur auf das Betriebssystem LINUX umzustellen. Ein wichtiger Grund für Linux waren Kostenreduktionen, die hohe Verfügbarkeit und die Offenheit der Systeme.



Herzlichst,
Ihr Peter Reuteler



Drei Gemeinden: Masein, Tschappina und Flerden migrieren auf CARAT und die EDV für drei Gemeinden kostet die Hälfte.

Im Auftrag des Gemeinderates überprüfte die Arbeitsgruppe "Informatik 3000" die Sedex Geres Informatik-Lösung der Verwaltung. Die bestehenden Fachanwendungen W&W Einwohnerkontrolle, Finanzen, Gebühren und Rechnungen sowie zusätzliche Drittapplikationen zur Finanzplanung und Anlagebuchhaltung wurden bisher alle im W&W Rechenzentrum betrieben.

Bei der Auswahl des künftigen Informatik-Partners waren wirtschaftliche Betriebskosten, hohe Funktionalität und einfache Bedienbarkeit der Software sowie die Qualität des Supports ausschlaggebende Kriterien. Die neue Lösung sollte innovative und funktionale Verbesserungen in der Integration der einzelnen Fachapplikationen erfüllen. Drittapplikationen mit unterschiedlichen Bedienungen und Schnittstellen sollten eliminiert werden. Bisherige hohe Zusatzkosten für Updates, Installationen und Support sollten zukünftig nicht mehr anfallen und die kostenseitige Transparenz und Planbarkeit musste verbessert werden. Entsprechende Referenzen – Rhäzüns / Luzein / St. Antonien - sollten dies unterstützen.

Heimer Informatik schnitt in allen Kriterien am besten ab. Mit dem Entscheid pro Heimer kann Masein zukünftig die geforderten Module Einwohnerkontrolle, HRM2-Finanzbuchhaltung, Finanzplanung, Anlagebuchhaltung, Debitoren, Kreditoren, Einzel- und Gebührenfakturierung, Kasse, eBelege und Zeiterfassung vollständig in einer zentralen und integrierten Gesamtlösung einsetzen. Die Heimer differenzierte sich durch HRM2-Spezialisierung im Bereich öffentlicher Verwaltungen, überzeugte mit der effizienten Integration aller Finanzbereiche sowie automatischer Kontenplanumstellung, inklusive der durchgängigen Anlagebuchhaltung und Finanzplanung.



"Nachdem wir in Rhäzüns zu Besuch waren, hätten das Verwaltungsteam und ich ein schlechtes Gefühl gehabt, wenn wir uns NICHT für Heimer Informatik entschieden hätten."

35 Jahre Erfahrung bei Bündner Gemeinden zählen

Interview mit Frau Vital, Gemeindepräsidentin und Herrn Pfenninger, Gemeindeschreiber der Gemeindeverwaltung Masein-Tschappina-Flerden

Herr Reuteler: "Herr Pfenninger, in welcher Funktion sind Sie in den Gemeinden tätig und was sind Ihre umfassenden Aufgaben?"

- Bearbeitung der Dossiers die im Gemeinderat behandelt werden, sowie Unterstützung des Teams bei anderen komplexen Dossiers."

Herr Pfenninger: "Meine Tätigkeiten als Gemeindeschreiber sind:

- Führung des Verwaltungsteams der drei Gemeinden
- Sekretär des Gemeinderates
- Oftmals auch Beratung der Behörde

Herr Reuteler: "Die Gemeinden machten im Sommer 2015 den Schritt für die Evaluation einer neuen Verwaltungssoftware. Auf welche Faktoren haben Sie bei der Prüfung der Angebote besonders Wert gelegt?"

Seit 01.01.2016 die Verantwortung für die neue IT Lösung Government Carat und HRM2 Finanzbuchhaltung

Frau Vital: "Der Gemeinderat und die Verwaltung haben die Optimierung der IT-Kosten im Hinblick auf den Vertragsablauf mit dem bisherigen Partner schon längst ins Auge gefasst."